

LAUFFENER BOTE

13. Woche

31.03.2016

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Stadtführungen am Wochenende



Abendführung mit Einkehr

„Lauffen zu beiden Ufern“
2. April, 18 Uhr
Regiswindiskirche
Gästeführer:
Hartmut
Wilhelm



Kostümführung mit Stadtbüttel Hillers Loui und Mariele vom Dorf
Wein und ein Spaziergang in die Vergangenheit

3. April, 14 Uhr
Parkplatz am Kies
Gästeführerinnen:
Andrea
Täschner und
Beate Schiefer

Aktuelles

■ Bürgermeister-Sprechstunde am kommenden Samstag von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro (Seite 3)



■ Raus aus dem Winterschlaf im Freibad Ulrichsheide (Seite 3)

Kultur

■ Ausstellung Rondo Textile von Bettina Roth-Engelhardt am 3. April in Heilbronn (Seite 4)

■ Hölderlin-Freundeskreis feiert 246. Geburtstag Friedrich Hölderlins (Seite 4)



Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffena.N. und Umgebung“ (Seite 8/9)
■ Rattenfestköder werden in Schachtdeckeln ausgelegt und mit gelber Farbe markiert (Seite 8)
■ Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigung Untergruppenbach-Unterheinriet (Hohberg) (Seite 9)

Jetzt gelten Sommeröffnungszeiten auf Recyclinghof und Häckselplatz
(Näheres S. 9)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a.N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	9.00 bis 13.00 Uhr		
Samstag			
Sprechstunden übrige Ämter:	8.00 bis 12.00 Uhr	Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils		IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Integrationsbeauftragte	Tel. 106-13	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	02./03.04.2016: Schwestern Manuela, Irina, Madelaene, Martina, Katja S., Bettina V., Pfleger Tobias	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindertagesstätten/Kindergärten		Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Krankenpflege	
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten, Charlottenstr. 95	Tel. 16676	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70	Tel. 21407	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten, Brombeerweg 7	Tel. 963831	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15	Tel. 5749	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3	
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1	Tel. 6356	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7	Tel. 204210/11	Ärztlicher Notdienst	
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26	Tel. 9014366	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Schulen		8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Hebammen	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255; Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	02./03.04.2016	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	TA Brlecic, Heilbronn	Tel. 07131/6441302
Museum der Stadt Lauffen a.N.	Fax 9014347	TÄ Peter, Sülzbach	Tel. 07134/510635
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Tel. 12222	Dres. Haberkern, Neckarsulm	Tel. 07132/8061
Polizeirevier Lauffen a.N.	Tel. 2090 oder 110	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	02.04.: Burg-Apotheke, Untergruppenbach	Tel. 07131/70757
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.	Tel. 21293	03.04.: Stadt-Apotheke, Güglingen	Tel. 07135/5377
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/610800		
Notariate			
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621			
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, 2. April, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig einmal im Monat am ersten Samstag stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■



Altstadtrat Karl-Hans Eisenbeck feierte den 80. Geburtstag



Im Kreis der Familie, mit Verwandten, Freunden und Weggefährten feierte der langjährige Stadt-

rat und Fraktionsvorsitzende im Lauffener Gemeinderat, Karl-Hans Eisenbeck am Ostersonntag einen runden Geburtstag.

Der leidenschaftliche Segler und Frankreichfreund hatte dazu in die „Alte Sonne“ eingeladen. Eingetreten im Jahr 1971 war er bis ins Jahr 1997 Mitglied des Gremiums, worin er seit 1972 der SPD-Fraktion angehörte. Zwei Jahre später wurde er deren Vorsitzender und stellvertretender Bürgermeister. Seit Beginn seiner Stadtratstätigkeit in Lauffen a.N. gehörte Karl-Hans Eisenbeck dem Verwaltungs- und Finanzausschuss an. Außerdem war er Mitglied des gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lauffen a.N. sowie des Aufsichtsrats der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH. Sehr stark engagierte sich Karl-Hans Eisenbeck im Lauffener Vereins-

leben. Insbesondere hat er sich um die deutsch-französische Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard verdient gemacht, deren Gründung er mit auf den Weg brachte. 12 Jahre lang hat er als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Lauffen – La Ferté-Bernard in herausragender Weise die freundschaftlichen Beziehungen gepflegt. Für diese Verdienste wurde er mit der Medaille der Stadt Lauffen a.N. für besondere Leistungen in Gold ausgezeichnet. 1978 – 1980 war Karl-Hans Eisenbeck SPD-Ortsvereinsvorsitzender. Weiter war er beim Deutschen Roten Kreuz und im Lauffener Segelclub aktiv. Für sein Engagement in der Stadt am Neckarufer erhielt Karl-Hans Eisenbeck die Ehrenmedaille des Gemeindetags Baden-Württemberg und die Bürgermedaille der Stadt Lauffen a.N. ■

Raus aus dem Winterschlaf im Freibad Ulrichsheide

Viel Spielraum bleibt nicht, denn schon in gut vier Wochen, zum 1. Mai, soll das Freibad geöffnet werden. Noch ist kein Wasser im Becken.



Felix Welling und Marat Zehner, die beiden Schwimmmeister sind beim Frühjahrsputz der Steinplatten, Fassaden und Gehwege sowie der Wasserspeicher und der Sprungbretter voll zu Gange. In den Damenduschen und in der Sammeldusche werden neue Armaturen durch die Firma Wüst eingebaut. Die Firma Müller saniert den Plansch Becken Kopf, damit auch die Kleinsten wieder ungetrübten Badespaß haben. In der Wasser-

rutsche wurden durch eine Fachfirma Schleifarbeiten vorgenommen und einige Fugen erneuert.

Als nächstes steht die Reinigung der Überlaufrinnen an. Dann werden die Filter kontrolliert. Dabei werden die Wasserspeicher teilweise befüllt, um die Funktionsfähigkeit zu testen. Dann werden die Becken geleert, gereinigt und desinfiziert, bevor dann das Becken wieder befüllt wird.

Der Bauhof gestaltet die Gehwege und den Hang zwischen Planschbecken und dem Nichtschwimmerbecken um.



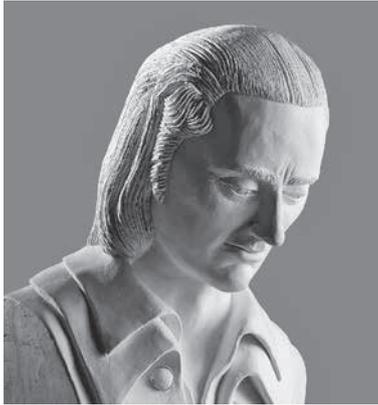
Wer noch keine Dauerkarte hat, kann diese noch bis zur Eröffnung im Bürgerbüro am Bahnhof erwerben. Mit der Freibaderöffnung erfolgt der Kartenverkauf dann an der Kasse des Freibades. ■

Die Eintrittspreise sind unverändert und wurden für dieses Jahr nicht erhöht:

Einzelkarte Erwachsene	4,00 €
Einzelkarte ermäßigt:	2,00 €
Abendtarif Erwachsene	2,50 €
Abendtarif ermäßigt	1,50 €
Zehnerkarte Erwachsene	37,00 €
Zehnerkarte ermäßigt:	18,00 €
Saisonkarte Familie	
Haushaltsvorstand	60,00 €
Ehepartner	60,00 €
1. Kind	10,00 €
2. Kind	10,00 €
Jedes weitere Kind frei	
Saisonkarte Erwachsene	65,00 €
Saisonkarte Jugendliche	32,00 €



Der Hölderlin-Freundeskreis feiert Hölderlins 246. Geburtstag



– etwas verspätet – am **Samstag, 9. April, um 19 Uhr, im Museum im Klosterhof mit einer literarisch-musikalischen Collage: „Die Linien des Lebens sind verschieden ...“ Justinus Kerner und Friedrich Hölderlin**

Die beiden sind sich erstmals im September 1806 in der Klinik des Tübinger Nervenarztes Johann Ferdinand Autenrieth begegnet. Wenige Tage zuvor war Hölderlin dort eingeliefert worden. Der junge Medizinstudent beobachtet den „wahnsinnigen“ Dichter, macht sich Notizen, geht mit Hölderlin am Neckar spazieren und besucht ihn auch noch nach dessen Unterbringung im Turmzimmer des Schreinermeisters Zimmer.

Die Begegnung wirkt noch lange nach in Kerners Leben: 1811 erscheinen die *Reisechatten* (mit der unverschleierte Darstellung eines psychotischen Dichters namens „Holder“), später bemüht sich Kerner intensiv um die Veröffentlichung der Gedichte Hölderlins, und – zeitlebens selbst von schweren Depressionen geplagt – fürchtet der spätere Dichterarzt immer wieder, Hölderlins Schicksal zu erleiden. So verschieden die Charaktere (so unterschiedlich auch das lyrische Format), die Poesie verbindet den „empfindsamen“ Kerner und den „kranken“ Hölderlin.

Die szenische Lesung von Rudolf Guckelsberger, in der Rolle Hölderlins zugleich Autor der Collage, und Johannes Wördemann als der junge Kerner spürt dieser Verbindung nach. Rudolf Guckelsberger studierte katholische Theologie (Diplom), dann Sprechkunst und Sprecherziehung an der Musikhochschule Stuttgart (Diplom). Als Rezipient erarbeitet er seit 1990 literarische Programme, darüber hinaus ist er Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk (SWR). Johannes Wördemann studierte Geschichte und Romanistik, anschließend ebenfalls in Stuttgart

Sprechkunst und Sprecherziehung. Seit 2010 arbeitet er als Sprecher beim SWR und ist in verschiedenen Produktionen als Sprecher zu hören und zu sehen.

Umrahmt wird die Lesung mit Musik der Konzertflötistin Dagmar Schülke, u. a. mit einem Stück aus dem Scardanelli-Zyklus des Schweizer Komponisten Heinz Holliger.

Dagmar Schülke hat sich nach dem Studium in Mannheim, Trossingen, Antwerpen und Saarbrücken zu einer gefragten Flötistin entwickelt. Konzertreisen führten sie nach Australien, Thailand, Luxemburg, Ungarn und Dänemark.

Sie genießt vor allem durch außergewöhnliche kammermusikalische Projekte großes Ansehen.

Eintritt: 10 €, Jugendliche und Studenten frei.

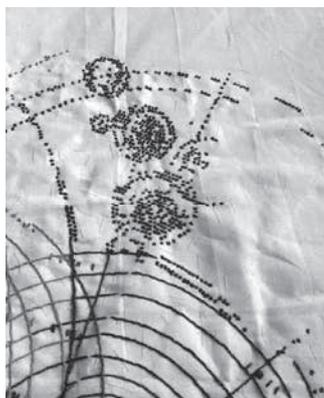
Zum Abschluss wollen wir auf unser Geburtstagskind mit einem Glas Lauffener Sekt anstoßen.



Ausstellung „Rondo textile“ von Bettina Roth-Engelhardt

Vernissage:

Sonntag, 3. April, um 17 Uhr, im Künstlerbund Heilbronn e.V. (Karlstraße 55 in 74072 Heilbronn)



Kreis-Metamorphosen in Weiss

"Rondo textile" Bettina Roth-Engelhardt



Exemplare der Hut-Manufaktur

Präsentiert werden der Bilderzyklus „Kreis-Metamorphosen in Weiss“ und Exemplare aus der Hut-Manufaktur. An der Vernissage findet eine Streich-Duo-Performance mit Götz Engelhardt, Violine und Bettina Roth-Engelhardt, Pinsel, statt. Einführung: Kurt Grunow, Stuttgart

Die Ausstellung dauert bis zum 1. Mai.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 15 – 18 Uhr, Sonntag, 14 – 18 Uhr.

Finissage: Sonntag, 1. Mai, ab 14 Uhr mit Kunst-Café.

Zwei Stadtführungen der besonderen Art

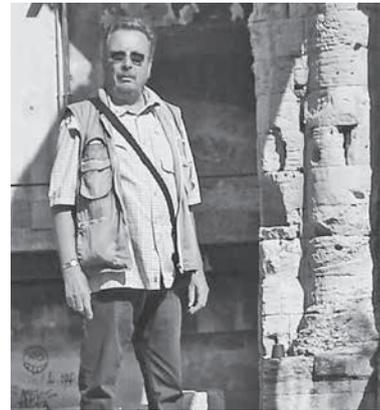
Lauffen zu beiden Ufern – Abendführung und Einkehr

„Lauffen zu beiden Ufern“, Abendführung und Einkehr, dabei Regiswindiskirche, Hungerlinde, Kapelle, Neckarpanorama, Alte Neckarbrücke, Grafenburg, Gefängnis. 89 Minuten Unterhaltung und „ich will das wissen“

mit Gästeführer Hartmut Wilhelm
Preis: 5 €

Samstag, 2. April, Treff 18 Uhr an der Regiswindiskirche.

Info: Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869, E-Mail: info@suedbuch.de



Stadtführer Hartmut Wilhelm. (Foto: privat)

Kostümführung mit Stadtbüttel Hillers Loui und Mariele vom Dorf am Sonntag, 3. April



v. l. n. r. Andrea Täschner als Hillers Loui und Beate Schiefer als Mariele vom Dorf

Wein und ein Spaziergang in die Vergangenheit. Hier trifft der Stadtbüttel „Hillers Loui“ das „Mariele vom Dorf“. Bei dieser Begegnung erinnern sich die beiden lebhaft an Geschichten und Anekdoten die das Leben der Laufferner auf beiden Seiten bestimmten.

Sind Sie doch dabei, wenn die Beiden ihre „Laufferner“ erklären.

Sonntag, 3. April, 14 – ca. 16 Uhr, Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz am Kies (unterhalb der Regiswindiskirche)

Kosten: 14 € pro Person, Kinder frei inkl. 4 Weinproben und Imbiss

Anmeldung:

Bürgerbüro, Tel.: 07133/20770; oder unter Andrea Täschner, 07133/17593; andrea.taeschner@web.de ■

Endspiel der TVL-Damen um die Meisterschaft in der Bezirksklasse Eltern-Kind-Training der Handballabteilung des TVL am 3. April



Eltern-Kind-Training

Gegen Ende der erfolgreichen Saison 2015/2016 bietet die Handballabteilung des TV Lauffen am Sonntag, 3. April, in der Sporthalle Charlottenstraße sehr attraktive Veranstaltungen zum Mitmachen und Zuschauen.

Um 13 Uhr beginnt das erste Lauffener Eltern-Kind-Training der Handballer. Jede Handballerin und jeder Handballer der Jahrgänge 2003 bis 2009 ist herzlich eingeladen, seinen Vater, seine Mutter, gerne aber auch

Opa, Oma, Onkel, Tante, den großen Bruder oder die große Schwester mit in die Halle zu bringen. Eingeladen sind selbstverständlich auch alle Kinder, die bisher noch nicht aktiv Handball spielen.

Das Trainerteam des TVL hat abwechslungsreiche Trainingseinheiten vorbereitet, die in altersgerecht zusammengesetzten Gruppen absolviert werden. Dabei bleibt das Eltern-Kind-Team immer zusammen. Das Training endet gegen 14.30 Uhr. Danach sind alle Teilnehmer eingeladen, bei den beiden nachfolgenden Spielen die „Großen“ in Aktion zu sehen.

Um 15.30 Uhr steht das absolute Spitzenspiel der TVL-Damen gegen die HSG Hohenlohe auf dem Programm. Mit fast unglaublichen 32:0 Punkten und 505:326-Toren führen die Lauffenerinnen die Tabelle an und haben sich ebenso wie die drei Punkte zurück liegende HSG Hohenlohe bereits den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. Mit einem Sieg gegen den härtesten Verfolger wollen die TVL-Damen am vorletzten Spieltag die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen.



TVL-Damen auf dem Weg nach oben

Die sensationelle Entwicklung im Lauffener Damenhandball mit dem zweiten Aufstieg in Folge ist umso bemerkenswerter, als dieser Erfolg ausschließlich mit Eigengewächsen geschafft wurde. Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit zahlt sich aus. Man darf gespannt sein, wohin der Weg der Lauffener Damen noch führen wird.

Abgeschlossen wird dieser vom Lauffener Handballfieber begleitete Tag mit dem Spiel der TVL-Herren um 17.30 Uhr gegen den TV Mosbach. Wir freuen uns über viele begeisterte Teilnehmer und Zuschauer. Für Bewirtung ist den ganzen Tag über ausreichend gesorgt. ■

Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand: Radurlaub weiter im Aufwind



HeilbronnerLand will Erfolgsfaktor Radtourismus noch effektiver nutzen

Mehr Radreisen, ein wachsendes Interesse an Sterntouren und digitaler Reiseunterstützung, aber auch steigende Ansprüche an Infrastruktur und Servicequalität: Ein Großteil der Radurlauber setzt in der Planung sowie unterwegs auf digitale Hilfsmittel wie Smartphone und Internet. Zusätzlich zu den Übernachtungsgästen unternehmen gut 25 % der Deutschen regelmäßig Tagesausflüge auf dem Rad: Fast neun Tagestouren fährt eine Person im Jahr. Laut einer Grundlagenuntersuchung des Deutschen Tourismusverbands geben diese Tagesgäste bis zu 20 € am Tag aus, wohingegen die Tagesausgaben von Übernachtungsgästen bei 65 – 70 € liegen.

Flussradwege und steigende E-Mobilität

Routen entlang von Flüssen und Küsten sind weiterhin die beliebtesten und meist-befahrenen Radrouten in Deutschland. Der Anteil an Radfahrern, die mit elektrischer Unterstützung radeln, hat sich binnen eines Jahres verdoppelt. Die Touristikgemeinschaft hat auf diesen Trend bereits reagiert. An den kreisweit über 40 RadServiceStationen, besonders radfahrerfreundlichen Gastronomiebetrieben, werden E-Bike-Fahrer

bestens versorgt; alle verfügen über eine Akkulademöglichkeit. Ergänzt werden diese von kommunalen Ladestationen.

Die vom ADFC mit je 4 von 5 möglichen Sternen bewerteten Qualitätsradrouten im HeilbronnerLand, der Neckartal-Radweg und der Kocher-Jagst-Radweg, haben es noch nicht unter die zehn beliebtesten Radfernwege in Deutschland geschafft. Laut Kathleen Lumma vom ADFC Baden-Württemberg und Geschäftsstelle des Neckartal-Radwegs ist dies neben Qualitätsfaktoren der Route selbst auch eine Frage der allgemeinen Bekanntheit. Umso wichtiger ist für die Touristikgemeinschaft folglich die Zusammenarbeit in überregionalen Marketingkooperationen. Auch die stärkere Aktivierung der Leistungsträger vor Ort haben sich die Touristiker auf die Fahne geschrieben. Will man es in die Top-Liga der Radfernwege schaffen, müssen alle am Radtourismus beteiligten Partner diese Leuchttürme in ihrer Kommunikation hervorheben.

Um die beiden Flussradwege unter den Top 10 in Deutschland zu platzieren, arbeiten die Touristiker kontinuierlich an der Optimierung der Werbe- und Kommunikationsmittel. Beide Flussradwege haben 2015 einen neuen Webauftritt erhalten. Das Kartenmaterial wird im laufenden Jahr überarbeitet.

Erfolgsfaktoren und Verbesserungspotentiale

Dem Aspekt „Gastronomie gut auf Radtouristen eingestellt“ begegnet das HeilbronnerLand bereits seit fünf Jahren mit dem Konzept der Rad-ServiceStationen. Eine Auszeichnung für Gastronomiebetriebe, bei der die Touristikgemeinschaft die Angebote für radelnde Gäste prüft, die Betriebe aber auch aktiv bei der Angebotsentwicklung und Vermarktung unterstützt.

„Hilfreiche Infos der Tourist-Info“ und „zuverlässige, digitale Daten aus dem Internet“ stehen aus Sicht der Touristiker mit den laufend weiterentwickelten Radkarten und RadTouren-Planern sowie den interaktiven Daten

auf dem Tourismusportal ausreichend zur Verfügung. „Es wäre wünschenswert“, so Sandra Holte, Projektleitung Radtourismus bei der Touristikgemeinschaft, „wenn in den Touristinformationen, vor allem aber auch bei den Gastgebern vor Ort noch stärker mit den digitalen Angeboten geworben würde. Den Trend zur mobilen Navigation können wir mit digitalem Tourenmaterial und Smartphone-App perfekt bedienen“. Ein Serviceangebot, welches die Gastgeber ihren Gästen kostenlos und ohne großen Aufwand anbieten können.

Bedeutende Rolle des ÖPNV

Die Radreiseanalyse zeigt, die Mehrheit der Radtouristen reist mit dem eigenen Fahrrad. Ein großer Teil bevorzugt dabei eine An- und Abreise mit dem ÖPNV. Der ADFC sieht hier das größte Optimierungspotential und kritisiert das derzeit begrenzte Angebot an Fahrradmitnahmemöglichkeiten.

Positiv für das HeilbronnerLand: Von 1. Mai bis 16. Oktober fährt sonn- und feiertags zwischen Stuttgart und Heidelberg der neue Neckartäler Radexpress des 3-Löwen-Takts. Im Weinsberger Tal verkehrt zudem zwischen 1. Mai und 23. Oktober ein Radbus von Obersulm-Willsbach über Löwenstein nach Wüstenrot. 20 Räder können pro Fahrt transportiert werden.

Informationsveranstaltung der Touristikgemeinschaft

Um das radtouristische Angebot mit Hilfe der Kommunen und Leistungsträger weiter auszubauen und dessen Qualität zu sichern, plant die Touristikgemeinschaft, im Sommer einen Informationstag mit Workshops durchzuführen, das Motto lautet: Den Radverkehr nachhaltig stärken und den Wirtschaftsfaktor Radtourismus effektiv nutzen. Um die Inhalte bestmöglich auf die Teilnehmer abzustimmen, bietet die Touristikgemeinschaft die Möglichkeit zur Voranmeldung. Interessenten können sich bereits heute unter Service@HeilbronnerLand.de für den Radtourismustag registrieren. ■

Lauffener Ralf Schneider durch Berufung in die höchste UWW- Kampfrichterlizenz an der Kampfrichter- Weltspitze



Größten Respekt und Anerkennung für den Spitzenkampfrichter des Deutschen Ringerbundes (DRB) und ehemaligen, langjährigen Vorstand des KSV Lauffen, Ralf Schneider: qualifiziert durch seine sehr gute Leistungen in der Vergangenheit, insbesondere aber durch seine hervorragenden Leistungen im letzten Jahr, als er im August 2015 bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Brasilien und im November 2015 beim Weltcup-Finale in Aserbaidschan bei einigen Finals als Kampfrichter eingeteilt war, wurde der 47-jährige Ralf Schneider Anfang diesen Jahres vom Ringer-Weltverband in die höchste UWW-Kampfrichter-Kategorie 1 S eingestuft.

Der beruflich für den Bietigheimer Automobil-Zulieferer Valeo tätige Ralf Schneider kann somit ab sofort den DRB bei den Welt- und Europameisterschaften sowie den Olympischen Spielen als Kampfrichter vertreten.

Bereits vom 8. bis 13. März diesen Jahres war er schon bei den Europameisterschaften der Männer und Frauen in Riga/Lettland im Einsatz.

Text und Foto: Uwe Sauer

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 34. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen.

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und belohnen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu

stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury achtet insbesondere darauf, dass die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Aber auch zukunftsweisende Umnutzungen und moderne Akzente werden ausgezeichnet, wenn sich die Neugestaltung in das historische Gesamtbild einfügt“, betont Dr. Gerhard Kabierske, Vorsitzender der Expertenjury und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau in Karlsruhe.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 3. Juni 2016. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2017 statt. ■

Benefizkonzert mit Chor und Orchester „Adventus Domini“ in der Lauffener Regiswindiskirche

Am Sonntag, 10. April, 18 Uhr, gastiert Adventus Domini, eine überregionale Chor- und Orchestergemeinschaft, in der Lauffener Regiswindiskirche. „Begegnungen“ heißt ihr Programm und bietet klassische und populäre Werke.

Es werden unter anderem Stücke von Carl Philipp Emanuel Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger, Stefan Nilsson („Gabriel-Lied“ aus dem Film „Wie im Himmel“) von den etwa 40 Sängern und Instrumentalisten vorgetragen. Solisten sind: Rabea Kramp, Sopran aus Stuttgart und Zoltan Gal, Bariton aus Heidelberg. Die Leitung hat Dr. Günter Preuß, Landeskantor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Baden-Württemberg. Die meisten Werke hat er neu arrangiert und teilweise selbst komponiert. Das Konzert verspricht spannungsvolle Darbie-

tungen, ergänzt durch Textlesungen. Dazu kommen virtuos-emotionale Stücke wie „The Prayer“ von Ernest Bloch für Solo-Cello und Kammerorchester und mehrere wuchtige Zwischenmusiken vom Blechbläser-Ensemble „Adventus Brass“.

Der Eintritt ist frei, aber mit ihren Konzerten verbindet Adventus Domini immer einen Spendenaufruf, um Not lindern zu helfen. Dieses Mal geht es um ein Projekt in Myanmar (vorher: Birma), wo nach der „Jahrhundertflut“ 2015 Kindern und Jugendlichen Unterstützung gewährt werden soll, damit sie weiter in die Schule gehen können, obwohl die Lebensgrundlage der Eltern, ihre Reisfelder, zerstört worden sind. Debora Preuß, die Tochter des Dirigenten, war während der Flut dort und kennt die Not aus erster Hand und organisiert nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe. ■



Erzählkaffee am Donnerstag, 7. April

Am Donnerstag, 7. April, um 15 Uhr, lädt Ulrike Kieser-Hess wieder zum monatlichen Treffen in die Begegnungsstätte, Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27, ein.

Die Autorin von „dienstags um 6“ freut sich auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen sind alle, die Geschich-

ten erzählen möchten, oder einfach nur zuhören wollen.

Gerne sind auch neue Gesichter in der Runde gesehen. Einfach einmal unverbindlich vorbeischauchen und einen vergnüglichen Nachmittag mit Erinnerungen aus früheren Zeiten erleben. ■

Erneuerbare-Wärme-Gesetz? Heizungsaustausch? Was muss ich beachten?

Am 15. April im Bürgerbüro – vorherige Terminvereinbarung erforderlich

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können?

Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Sanierungsfahrplan, Fördermittel und Energiesparen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen Energie-

STARTberatung, die ehrenamtlich von neutral zertifizierten Energieberatern in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung findet am 15. April im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, statt und ist für **alle Einwohner** des Landkreises Heilbronn **kostenlos**. **Eine vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig.**

Die Termine sowie weitere Informationen können online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden.

Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter Tel.: 07131/9941184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Neckartalradweg Abschnitt Kirchheim

Auf Grund von Sanierungsarbeiten von Weinbergmauern wird der Neckartalradweg für den Abschnitt in Kirchheim am Neckar komplett für folgenden Zeitraum gesperrt sein:

- Montag, 11. April 2016, bis Samstag, 16. April 2016
- Montag, 18. April 2016, bis Samstag, 23. April 2016

Sonntags kann der Neckartalradweg wieder befahren werden.

Die Umleitung geht von Kirchheim in Richtung Lauffen an der B 27 entlang über die Obstanlage im Krümmling zum Radweg und in die andere Richtung ab dem „Zeaghäusle“ hoch zur Obstanlage – B 27.

Rattenfestköder

Momentan werden im gesamten Stadtgebiet in Kanalschächten Rattenfestköder (Rattenringe) mit dem Wirkstoff Warfarin ausgelegt. Nach rund 14 Tagen werden die Köder vom Bauhof nachkontrolliert und gegebenenfalls nochmals ersetzt. Unter

Kanaldeckeln, die mit gelber Farbe markiert sind, wurden entsprechende Köder ausgelegt.



Die Bekämpfung der Wanderratten in urbanen Gebieten ist ein wichtiger Schritt zur Bewahrung hygienischer Verhältnisse und zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten in der Nähe menschlicher Behausungen.

Zweckverband Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ für das Haushaltsjahr 2016
Das Regierungspräsidium Stuttgart bestätigt gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i. V. m. § 121 Abs. 2 GemO und § 18

GKZ i. V. m § 81 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 29.02.2016 beschlossenen Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ für das Haushaltsjahr 2016 (siehe TOP 1). Genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der Haushaltssatzung 2016 nicht enthalten.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Satzung für das Haushaltsjahr 2016 werden ab Freitag, den 01.04.2016 bis Dienstag, den 12.04.2016 (je einschließlich), in Lauffen a.N., Rathausstr. 10, Zimmer 26, öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, ber. 1975 S. 460, ber. 1976 S. 408)

geändert durch Gesetze vom 4. Mai 2009 (Gbl. S. 185) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (Gbl. S. 581, ber. S. 698), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (Gbl. 343), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung am 29.02.2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben von je 953.100 €
davon im Verwaltungshaushalt 953.100 €
im Vermögenshaushalt 0 €
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit-Aufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 €
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Stadtkasse festgesetzt auf 0 €

Lauffen a.N., den 16. März 2016

gez. Waldenberger

Verbandsvorsitzender

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann dieser Verletzung geltend machen.

ALTERSJUBILARE

vom 01.04.2016 – 07.04.2016

01.04.1946 Hans Eberhard Böhner, Im Schönblick 14, 70 Jahre

02.04.1941 Günter Heinrich Ritzau, Obere Berggasse 28, 75 Jahre

05.04.1936 Helga Erna Walter, Charlottenstraße 81, 80 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt

Flurbereinigung Untergruppenbach- Unterheinriet (Hohberg)

Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

vom 22. März 2016

Das Landratsamt Heilbronn – untere Flurbereinigungsbehörde – erklärt das Flurbereinigungsverfahren Untergruppenbach-Unterheinriet (Hohberg) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seines Nachtrags bewirkt ist
- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen
- die Kasse der Teilnehmergemeinschaft aufgelöst ist
- die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergemeinschaft.

Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2930) eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe – schriftlich oder zur Niederschrift – Widerspruch beim Landratsamt Heilbronn, Flurneuordnungsamt, Lerchenstr. 40, 74072 Heilbronn, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Heilbronn eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez. Bopp, LVD DS

Recyclinghof und Häckselplatz

Sommeröffnungszeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof:

Recyclinghof:

donnerstags und freitags:

16 – 18 Uhr;

samstags: 9 – 16 Uhr

Häckselplatz:

freitags: 16 – 18 Uhr;

samstags: 11 – 16 Uhr

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 18.03.2016 – 24.03.2016

Eheschließung:

Emel und Fatih Secer, Lauffen am Neckar, Stuttgarter Straße 1